



# Interview

Im Gespräch mit den Geschäftsführern (im Bild v.l.n.r.)  
Thomas Köneke und Andreas Busch.

>>Wir sind pro office<<

## Was ist Ihr persönliches Lieblingsmöbelstück?

**Andreas Busch:** Der Kleiderständer Kaktus von Gufram (für mich weit mehr als ein stummer Diener zum Besitzen. Er ist ein Kunstobjekt, das mich seit Studientagen begleitet).

**Thomas Köneke:** Den Le Corbusier Sessel von Cassina (der steht perfekt für meine Begeisterung, die ich grundsätzlich für Klassiker empfinde).

## Was treibt Sie täglich an?

**Thomas Köneke (lachend):** Meine wunderbare Frau und die Leidenschaft und Euphorie für eine Branche, in der ich gelernt habe und auch fältig geworden bin.

**Andreas Busch:** Es ist der Spaß an der Arbeit und an den Menschen. Die Vielfältigkeit der Aufgaben, die mich fordern und meine Uhr gewohnt positiv ticken lassen.

## Was verbinden Sie mit Braunschweig?

**Andreas Busch:** Als gebürtiger Hannoveraner muss ich neidlos anerkennen, dass Braunschweig eine tolle Mischung aus Wissenschaft, Kultur und Sport ist. Es ist eine Universitätsstadt mit einem ganz besonderen Flair.

**Thomas Köneke:** In Braunschweig geht immer was. Eine Stadt auf dem Weg nach oben, aufstrebend mit Metropolcharakter und einem traditionellen Herzen.

**Andreas Busch und Thomas Köneke:** Und natürlich unser tolles Team in unseren wunderschönen Ausstellungen für Büro und Wohnen.

## Was hat Sie bewegt, mit pro office vor 10 Jahren eine Partnerschaft einzugehen.

**Andreas Busch:** Thomas Köneke und ich haben fast ein Jahrzehnt bei der Firma Wilkhahn zusammen gearbeitet, hatten viel und gerne miteinander zu tun und kannten bereits aus dieser Zeit pro office Lemgo. Der Spaß an der Arbeit in dieser Branche, aber auch das gegenseitige Vertrauen bestärkte uns in dem Wunsch, gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Mit Pro office als Partner fanden wir dafür die optimale Grundlage. Menschen, die begeistern und ein Konzept, das überzeugte und einfach klasse ist.

## Worin liegt die Klasse des Konzepts?

**Thomas Köneke:** Wichtig und entscheidend war es für uns, mit den Topkollektionen loslegen zu können, an die man als Newcomer sonst nicht kommt. Das Konzept ermöglichte uns diesen Einstieg, gab uns gleichzeitig die Freiheiten und eine gesunde menschliche Basis, die man braucht, um erfolgreich arbeiten zu können. Wir sind alle anders gestrickt. Wir sind alle Partner, die sich gleichen, wenn es darum geht, mit Antriebsstärke und Kreativität etwas auf die Beine zu stellen.

## Apropos stricken. Gibt es so etwas wie eine Anleitung für Ihren Erfolg?

**Thomas Köneke (lächelt):** Ja, die gibt es. Wir sind uns für nichts zu schade, schleppen immer noch gerne die Möbelpatterns selbst die Treppe hinauf und sind auf einem guten Weg, die führende Adresse in Braunschweig zu sein.

*„Weg“ ist ein gutes Stichwort, wenn es um die 2009 geschaffene zusätzliche 200 Quadratmeter große Wohnausstellung außerhalb des Büromöbelladens geht. Wie kam es dazu?*

**Andreas Busch:** Der Wohnladen ist ein Stück unserer ganz speziellen pro office -Geschichte. Ein paar Meter, die den Unterschied ausmachen. Wir waren der Überzeugung, dass Wohnen sein eigenes Umfeld mit eigenen Kollektionen braucht. Im Artmax gab es den Raum, um die Wohnkultur außerhalb unseres Bürolofts optimal in Szene zu setzen. Das alleine hätte allerdings nicht ausgereicht. Entscheidend, um die Idee umzusetzen, sind unsere Mitarbeiter, die dort eigenverantwortlich ganze Arbeit leisten und sich bestens positioniert fühlen.

## Bleibt da noch Platz für unternehmerische Visionen?

**Thomas Köneke:** Immer, auch wenn wir mit unserem Wohnladen einen wichtigen Teil unserer Visionen verwirklicht sehen. Wir werden in diesem Jahr zum zweiten Mal einen Auszubildenden einstellen. Auch in diesem Bereich wollen wir dranbleiben und setzen darauf, auch in dieser Position zu wachsen.

